

**INTERNATIONAL ASSOCIATION
OF PHYSICAL EDUCATION AND
SPORT
FOR GIRLS AND WOMEN**

Arbeitsgruppe „Bewegungserziehung
und Sport für Mädchen und Frauen“

veranstaltet von:
Sultan Qaboos University, Oman
11.-16. Februar 2008



Die Arbeitsgruppe stand unter der Schirmherrschaft der Internationalen Gesellschaft für Bewegungserziehung und Sport für Mädchen und Frauen (IAPESGW). Es nahmen Lehrende, Praktiker/innen und Behördenvertreter/innen aus Bewegung und Sport aus 14 verschiedenen Ländern teil: Bahrain, Bosnien und Herzegowina, Dänemark, Ägypten, Iran, Irak, Malaysia, Marokko, Oman, Südafrika, Syrien, Türkei, Vereinigte Arabische Emirate und Großbritannien)

Das Ziel der Gruppe war einerseits die Bekräftigung der hohen Bedeutung von Bewegungserziehung und Sport im Leben aller Menschen weltweit. Andererseits sollten durch Austausch einiger kulturell und national unterschiedlich geprägter Erfahrungen Mittel gefunden werden, um die Möglichkeiten muslimischer Frauen im Sport und durch Bewegungserziehung zu verbessern.

Die Arbeitsgruppe:

Dank und Anerkennung an die Sultan Qaboos University für ihre Zusammenarbeit mit der internationalen Gesellschaft für Sportunterricht und Sport für Mädchen und Frauen bei der Ausrichtung der Internationalen Studienwoche für Bewegungserziehung und Sport für Mädchen und Frauen im Februar 2008.

DEKLARATION:

1. Der Islam ist eine Religion, die die Ausübung sportlicher Aktivitäten von Frauen ermöglicht und befürwortet.
2. Wir bekräftigen die Wichtigkeit von Bewegungserziehung und sportlicher Aktivität im Leben aller Mädchen und Buben, Männer und Frauen.
3. Wir unterstreichen die Wichtigkeit einer guten Qualität der Programme für Bewegung und Sport im Rahmen des Schulunterrichts, besonders für Mädchen.
4. Wir betonen die Tatsache, dass es gerade dort, wo viele Kinder nur eingeschränkte Zugangsmöglichkeiten zum Schulbesuch haben, wünschenswert wäre, alternative Möglichkeiten anzubieten, um Kindern beim Erlernen von Bewegungsfertigkeiten und beim Aufbau von Selbstvertrauen für die Ausübung von Sport zu geben.
5. Wir empfehlen, dass die Personen, die im Sport- und Erziehungssystem arbeiten, die verschiedenen Weisen wie muslimische Frauen und Mädchen ihre Religion praktizieren und an Bewegung und Sport teilnehmen, zu akzeptieren und zu respektieren; zum Beispiel ihre Auswahl der Aktivität, ihrer Bekleidung und ihrer Gruppierung nach Geschlecht.
6. Wir drängen internationale Sportverbände ein Bekenntnis zu Inklusion dadurch zu bestätigen, dass ihre Bekleidungsvorschriften für Wettkämpfe die islamischen Vorschriften mit einschließen, wobei Prinzipien des Anstands, der Sicherheit und der Integrität zu berücksichtigen sind.
7. Wir empfehlen den nationalen Behörden und Organisationen dringlich, in ihren Entwicklungsstrategien für Sport und Bewegungserziehung solche Strukturen und Systeme zu integrieren, die Frauen dazu ermutigen, Positionen in Lehre und Wissenschaft, im Coaching, in der Administration und in Führungspositionen zu übernehmen.